



**Weitere Antworten zum Tertial Plastische Chirurgie am Universitätsklinikum Schleswig-Holstein:**

- 0% der Studierenden hatten auch nicht ausbildungsrelevante Tätigkeiten zu erledigen.
- 20% der Studierenden hatten einen festen Betreuer / Mentor.
- 50% der Studierenden konnten Lernfreizeit nehmen.
- 80% der Studierenden fanden, dass die Lernziele im PJ klar definiert waren.
- 80% der Studierenden bekamen eine kostenlose Verpflegung.
- 20% der Studierenden erhielten einen Zuschlag zur Verpflegung.
- 20% der Studierenden stand ein Arbeitsraum zur Verfügung.
- 0% der Studierenden bekamen eine Unterkunft gestellt.



### Anzahl der der Studierenden, die freie Anmerkungen verfasst haben: 3

#### Gut war

- Mir hat mein Plastische-Chirurgie-Tertial unglaublich viel Spaß gemacht und ich kann es auf jeden Fall weiterempfehlen. Ich habe in diesem Tertial sehr viel gelernt, sowohl theoretisch als auch praktisch. Alle sind sehr nett mit den Studenten umgegangen, waren jederzeit motiviert, den PJlern etwas beizubringen und interessierte Nachfragen zu beantworten. Man ist schnell integriert und kann selbstständig in der Poliklinik, Ambulanz, Station und im OP mitarbeiten. Toll war es natürlich auch, die Möglichkeit zu haben, auf der Verbrennungsstation, im Verbrennungsbad und im Verbrennungs-OP mithelfen zu können und so einen Einblick in diesen Bereich zu bekommen.
- Sehr gute Integration in das Team. Eigenes Untersuchen der Patienten, gute Ausweitung praktischer Fertigkeiten auch unter Anleitung (Nähen, Verbrennungs-OPs, kleinere Operationen). Gute Einbindung bei OPs.
- TOP! Ich hätte mir jedes Tertial so gewünscht. Volle Integration ins Team, gute Betreuung, volle Akzeptanz, viele zugeteilte Aufgaben konnte ich selbstständig erledigen, Lernerfolge wurden berücksichtigt und darauf aufgebaut bis hin zum selbstständigen Arbeiten. Einfach TOP.

#### Verbessert werden könnte

- Ein eigenes Seminar nur für die PJler gibt es nicht, aber es gibt die Möglichkeit einmal die Woche an dem Plastischen Chirurgie Wahlfach teilzunehmen. In dem Wahlfach werden ein Nahtkurs und interessante Vorträge zu verschiedenen Themen vereint. Mir haben vor allem die Vorträge sehr gefallen. Leider habe ich nicht von Anfang an von der Möglichkeit des Besuchs des Wahlfachs gewusst, hier wäre es schön, wenn zukünftige PJler auf diese Möglichkeit vielleicht schon gleich am Anfang ihres Tertials hingewiesen werden würden.
- Ein regelmäßiger PJ-Unterricht wäre sehr gut.
- etwas mehr theoretischer Unterricht/Einheiten